

**Anleihe v. 1928: 1 000 000 RM; Stücke: 1600 × 500 RM, 1000 × 200 RM. 6 % (früh. 8 %). — 2./1. u. 1./7. — Tilg.:** Vom 2./1. 1934 ab durch Verlos. zu pari im Juli zum 2./1. folg. Jahres mit jährl. 2 % m. Zinsen bis 2./1. 1954. — **Sicherheit:** Die Anleihe ist sichergestellt durch eine Anlehesicherungshyp. von 1 000 000 RM (1 RM =  $\frac{1}{2700}$  Kilogramm Feingold) hinter voreingetragener Anlehesicherungshyp. im Aufwert.-Betrage von 145 671 RM an ihrer im Bahngrundbuch des Amtsgerichts zu Liegnitz Band 1 Blatt 1 verzeichneten Bahneinheit; die Berliner Handels-Ges. ist zur Bahngrundbuchvertreterin der Inhaber der Schuldverschreib. bestellt. — **Zahlstellen:** Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Mendelssohn & Co., Reichskreditgesellsch. A.-G.; Breslau: E. Heimann; Hamburg: Herrmann & Hauswedell; Liegnitz: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Jacob S. H. Stern. — Die Zahl. der Zins. u. die Rückzahl. des Kap. erfolgen in Reichsmark bzw. in dem zur

Zeit der Fälligkeit geltenden gesetzl. deutschen Zahlungsmittel auf Feingoldbasis mit der Maßgabe, daß 1 RM =  $\frac{1}{2700}$  kg Feingold zu rechnen ist. Bei der Berechnung ist der Londoner Goldpreis am 15. des der Fälligkeit vorangehenden Monats oder, falls dieser Tag ein Feiertag ist oder an diesem Tage aus irgendeinem Grunde eine Goldnotiz nicht festgesetzt werden sollte, die nächst vorhergehende Goldnotierung der Londoner Börse zugrunde zu legen. Die Umrechnung in deutsche Währung erfolgt nach dem Mittelkurs der letzten amtlichen Berliner Notierung für Auszahlung London vom gleichen Tage. Ergibt sich aus dieser Umrechnung für 1 kg Feingold ein Preis von nicht mehr als 2800 RM und nicht weniger als 2780 RM, so ist für jede geschuldete Reichsmark eine Reichsmark in gesetzlichen Zahlungsmitteln zu zahlen. — Die Anleihe wurde in Breslau am 8./1. 1929 zu 92,50 % eingeführt. Kurs in Breslau ult. 1929—1932: 86, 87, —\*, 60 %.

## Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Aktiva</b>						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Eisenbahnanlage . . . . .	7 504 000	6 194 273	6 328 826	6 408 199	6 322 312	6 300 912
Betriebsmaterialien . . . . .	22 982	26 526	21 724	25 870	23 124	17 777
Erneuerungsfondsmaterialien . . . . .	—	103 885	62 520	42 823	—	—
Effekten des Erneuerungsfonds . . . . .	67 198	57	5 503	5 503	4 504	4 004
do. des Spezial-Reservefonds bzw. Schatz für Betriebsrücklagen . . . . .	3 607	1 076	1 854	1 854	1 807	1 707
do. des Jubiläumsfonds . . . . .	—	1	1	—	—	—
Eigene Effekten . . . . .	15	166	295	297	297	289
Kassenbestand . . . . .	13	2 365	990	2 982	757	—
Disagio der 8% Schuldverschreibungen . . . . .	—	110 000	110 000	110 000	110 000	110 000
Hypothek . . . . .	—	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
Forderungen: a) fällige . . . . .	—	659 363	469 875	438 504	496 775	254 767
b) noch nicht fällige für den polnischen Teil . . . . .	—	—	—	—	—	—
Entwertungskonto . . . . .	—	—	—	—	—	—
<b>Summa</b>	<b>7 597 815</b>	<b>9 091 305</b>	<b>8 995 183</b>	<b>9 029 625</b>	<b>8 465 576</b>	<b>7 956 252</b>
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital Lit. A . . . . .	3 500 000	5 237 400	5 237 400	5 695 200	5 695 200	5 718 300
Aktienkapital Lit. B . . . . .	2 450 000	712 600	712 600	254 800	254 800	231 700
Gesetzlicher Reservefonds . . . . .	1 387 410	1 575 429	1 575 429	1 575 429	820 931	820 931
Schuldverschreibungen 1903 und 1911 . . . . .	167 100	144 933	144 933	144 933	131 073	70 646
Schuldverschreibungen von 1928 . . . . .	—	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Hypothek . . . . .	22 500	15 000	15 000	14 925	14 849	14 693
Erneuerungsfonds . . . . .	67 198	127 844	96 867	47 681	20 202	36 358
Schatz für Betriebsrücklagen . . . . .	3 607	21 377	21 375	20 255	11 014	9 039
Schatz für verfügbare Beträge . . . . .	—	—	—	—	5 191	13 015
Tilgungsfonds der Anleihen . . . . .	—	5 040	5 040	5 115	5 191	—
Arbeiterhilfsfonds . . . . .	—	3 068	4 322	7 104	5 799	4 689
Jubiläumsfonds . . . . .	—	5 890	3 550	—	—	—
Noch nicht eingelöste Schuldverschreib.-Zinsen . . . . .	—	43 481	43 718	44 382	39 742	35 844
Noch nicht eingelöste Gewinnanteilscheine . . . . .	—	2 784	1 609	1 332	1 036	1 035
Gläubiger . . . . .	—	76 009	14 697	209 414	465 738	—
Gewinn einschl. Vortrag . . . . .	—	120 449	118 643	9 054	—	—
<b>Summa</b>	<b>7 597 815</b>	<b>9 091 305</b>	<b>8 995 183</b>	<b>9 029 625</b>	<b>8 465 576</b>	<b>7 956 252</b>

## Gewinn- und Verlust-Rechnungen

<b>Debet</b>						
Betriebs-Ausgaben . . . . .		1 079 840	1 162 142	975 387	852 635	(575 757)
Schuldverschreibungszinsen . . . . .		23 083	87 247	87 247	87 247	69 064
Darlehenszinsen . . . . .		32 279	—	—	—	—
Zuwendung an Jubiläumsfonds . . . . .		1 000	1 000	—	—	—
Rücklagen in den Erneuerungsfonds . . . . .		30 865	6 134	126 095	53 808	78 254
do. in den Spezial-Reservefonds . . . . .		5 950	—	5 950	—	—
do. in die Betriebsrücklage . . . . .		—	—	—	—	6 000
Übertrag auf Entwertungs-Konto . . . . .		—	—	—	—	239 204
Abschreibungen auf Betriebsmittel . . . . .		—	—	—	243 670	—
do. auf Forderungen . . . . .		—	—	—	510 827	—
Gewinn einschl. Vortrag . . . . .		120 449	118 643	9 054	—	—
<b>Summa</b>		<b>1 293 466</b>	<b>1 375 166</b>	<b>1 203 733</b>	<b>1 748 187</b>	<b>392 522</b>
<b>Kredit</b>						
Vortrag . . . . .		6 000	5 701	3 395	4 054	—
Betriebs-Einnahmen . . . . .		1 168 210	1 248 275	1 081 082	890 904	(613 521)
Betriebsüberschub . . . . .		(88 370)	(86 133)	(105 695)	(38 269)	37 764
Bewertung der Steuergutscheine . . . . .		—	—	—	—	122
Einnahmen aus Abtretungsschäden . . . . .		—	—	—	—	354 636
Zinsen für die polnische Strecke . . . . .		119 256	119 256	119 256	98 731	—
Zuschuß des Spezial-Reservefonds . . . . .		—	1 934	—	—	—
Schatz für gesetzl. Rücklagen . . . . .		—	—	—	754 498	—
<b>Summa</b>		<b>1 293 466</b>	<b>1 375 166</b>	<b>1 203 733</b>	<b>1 748 187</b>	<b>392 522</b>